

## ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 23. SEPTEMBER 2021

### GEDENKTAFEL INES RIEDER – SCHLEIFMÜHLGASSE 18

Die unterfertigenden Bezirksräte:innen der Grünen Alternative Wieden stellen gemäß §104 WStV bzw. §24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 23.09.2021 folgenden

#### ANTRAG:

Die Bezirksvertretung Wieden möge beschließen, an dem ehemaligen Wohnhaus von Ines Rieder, Schleifmühlgasse 18, zur Erinnerung an die Historikerin, Politikwissenschaftlerin, Journalistin, Autorin und Übersetzerin, deren Nachlass auch Ausschlag gebend war für die Gründung des STICHWORT-Archiv der Frauen- & Lesbenbewegung, in der Gusshausstraße 20/1A+B eine Gedenktafel anzubringen. Das Kulturamt (MA 7) bzw. die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 28) mögen prüfen, in welcher Form dies realisiert werden kann.

#### BEGRÜNDUNG:

Die Wienerin Ines Rieder war eine Kämpferin für Gleichberechtigung sowohl der Geschlechter als auch in der sozialen Frage. Sie war sowohl national als auch international eine wichtige Kämpferin der Lesben- und Schwulenbewegung.

### Ines Rieder 1954 – 2015



Ines Rieder, Foto: WAST

Ines Rieder, 1954 in Wien geboren, kämpfte immer gegen Ausbeutung, Raubbau an den Ressourcen, soziale Ungerechtigkeit und die Rechte von Schwächeren an. Einen Teil ihres Lebens verbrachte sie in Berkeley, San Francisco und São Paulo, bevor es sie wieder nach Wien zog. In Österreich war sie eine Vorreiterin in der Erforschung der Geschichte von Lesben und Schwulen.

Zu den großen Verdiensten von Ines Rieder gehört die Sichtbarmachung des lesbischen Lebens und seiner Geschichte. Sie legte viel Wert auf deren historische Erforschung und Bewahrung auch in zugänglich gemachten Archiven. Mit ihren Publikationen setzte sie ein Zeichen gegen deren Ausblendung und schuf Möglichkeiten der Identifikation und kritischen Auseinandersetzung mit lesbischen Persönlichkeiten. Bereits 1988 hat sie sich als Co-Autorin in dem Buch "Frauen & Aids" beschäftigt, das diese Epidemie aus einer feministischen Perspektive ansprach. Der Schwerpunkt ihrer schriftstellerischen und wissenschaftlichen Arbeiten waren lesbische Biografien des 20. Jhd.

Nach ihrem plötzlichen Tod wurde der Nachlass von Ines Rieder 2016 dem STICHWORT – Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung zur Aufarbeitung und Bewahrung übertragen.

BVStv Julia Tinhof